



Qualitätspolitik

Die EFB vermittelt Ihren Mitarbeitern eine langfristig orientierte Qualitätspolitik, die sowohl für unser Unternehmen, als auch unseren Kunden von zusätzlichem Nutzen ist. Die Qualitätspolitik soll eine ständige Qualitätsverbesserung erreichen und zur Erhöhung der Prozessleistung aller sachdienstleistungsbezogenen Tätigkeiten im Unternehmen beitragen.

Eine nicht erschöpfende Aufstellung unserer **Grundsätze der Qualitätspolitik**, jederzeit auf der EFB-WEB-Page sowie auf dem schwarzen Brett einsehbar und verfügbar, lässt sich wie folgt zusammenfassen:

1. Der **Schutz von Menschen und Umwelt** hat höchste Priorität
2. **Flexibilität und schnelles Reagieren** durch flache Organisationsstrukturen, (bei stetiger Einhaltung der Anforderung dokumentierter Information)
3. Kurzfristige Ausführungswünsche der Kunden berücksichtigen und persönlicher und individuelle Kundenbetreuung führen zu einer **langfristigen Beziehung zu unseren Kunden**
4. **Zufriedene und motivierte Mitarbeiter** sind die wichtigste Ressource des Erfolges
5. **Förderung von Mitarbeiter Aus- und Weiterbildung** um die wahrgenommene Qualität und den Zusatznutzen aus dem individuellen Blickwinkel des Kunde zu steigern und einen Vorsprung gegenüber der Konkurrenz zu erreichen
6. Mit einer soliden, dieser Qualitätspolitik verpflichteten, Unternehmensführung sowie durch den innovativen Einsatz modernster Verfahren und Geräte, wollen wir unseren Mitarbeitern **auch in Zukunft die Arbeitsplätze** sichern
7. Das vordefinierte und kontrollierte Herunterbrechen der Qualitätsziele auf operativer Ebene ermöglicht eine stringent dem Zweck folgende **kontinuierliche Verbesserung aller Geschäftsprozesse**, infolge dessen unsere Marktposition gesichert und ausgebaut, sowie eine Gewinnoptimierung der einzelnen Projekte erreicht wird
8. Um den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern betrachtet unser Unternehmen die Sichtweisen und Erwartungen eines umfänglicheren Beteiligtenkreises, der über die Kunden hinaus, auch andere relevante interessierte Parteien einbezieht, die das gesamte Umfeld (Kontext der Organisation) des Unternehmens prägen;
9. Risiken und Chancen werden durch frühzeitige Ausarbeitung der Erwartungen relevanter interessierter Parteien aktiv identifiziert, mittels Massnahmen verringert bzw. genutzt, bei einer regelmässigen Bewertung der Wirksamkeit dieser ergriffenen Massnahmen;
10. Die unternehmensweite Anwendung der im Zeitalter der „digitalen Transformation“ angemessenen **Erstellung, Aktualisierung und Lenkung der dokumentierten Information (digitaler Bauordner)**. Dadurch wird, auch im Falle komplexer Zusammenhänge, eine faktenbasierte Entscheidungsfindung gesichert;

Die obigen Qualitätsziele werden durch die Geschäftsleitung (GL) mit angemessener Haltung vorgelebt, bei zeitgleicher Übernahme der Rechenschaftspflicht für die Wirksamkeit des implementierten Qualitäts-Management-Systems (QMS).